

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/2021**
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **stja**

Jugendberufsagentur Karlsruhe: aktueller Sachstand

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2022	39	x	

1. Welche Maßnahmen zur Schaffung einer Jugendberufsagentur haben die Stadtverwaltung und die Kooperationspartner*innen bisher umgesetzt und wie weit sind diese fortgeschritten? Wer sind die Kooperationspartner*innen, die miteinander agieren?

Der Gemeinderat hat am 21.07.2020 dem Projektauftrag zur Errichtung einer Jugendberufsagentur Karlsruhe „Haus der kurzen Wege“ zugestimmt. Unter Leitung des Stadtjugendausschuss e.V.(stja) haben Vertreter*innen der unterschiedlichen Rechtskreise (SGB II, III und VIII) Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozial- und Jugendbehörde, Arbeitsförderung Karlsruhe und Schul- und Sportamt mit der Erstellung einer Konzeption und deren Umsetzung begonnen.

Am 11. Oktober 2021 wurden alle Kooperationspartner*innen zur **Auftaktveranstaltung eingeladen**. Mit Dr. Severine Thomas (Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik) konnte eine Referentin gewonnen werden, die schon am Aufbau mehrerer Jugendberufsagenturen beteiligt war.

Ende 2021 wurde eine **online Umfrage** durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage unterstreichen die Notwendigkeit einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit. Durch eine weitere Umfrage und das **Netzwerktreffen der Karlsruher Träger** im März 2022 wurde deutlich, dass eine virtuelle Jugendberufsagentur nicht ausreicht, um die Zielgruppe adäquat zu erreichen.

Da kein geeignetes Gebäude zur Verfügung steht, wurde in einem ersten Schritt mit dem **Aufbau einer virtuellen Jugendberufsagentur** begonnen.

2. Welche Ressourcen wurden bisher genutzt und was wird noch benötigt?

Bisher wurden Sachmittel für das Corporate Design - gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet, für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Umsetzung eines Social Media Konzeptes eingesetzt. Darunter fallen auch die Netzwerktreffen mit den freien Trägern der Jugendhilfe sowie die Kooperation mit dem Geschäftsführenden Leiter der Beruflichen Schulen.

Die Personalressourcen sind derzeit auskömmlich. Der stja hat die Servicestelle Übergang Schule Beruf umgewandelt in die Projektleitung für die Jugendberufsagentur. Insofern sind derzeit keine weiteren Personalressourcen nötig.

3. Wann wird dem Gemeinderat der erste Bericht vorgelegt

Es ist geplant im Mai 2023 dem Jugendhilfeausschuss einen Bericht vorzulegen.

4. Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um aus dem virtuellen „Haus der kurzen Wege“ ein reales Haus entstehen zu lassen?

Im Dezember 2020 hatte die AG Strategie Übergang Schule-Beruf (ÜSB) mit der Planungsrunde Jugendberufsagentur Karlsruhe das Erdgeschoß des ehemaligen Euro Campus Gebäude in der Blücherstraße 20 besichtigt. Kritisch wurde bewertet, inwieweit das Konzept mit dem Haus des

Jugendrechts im 2. Stock vereinbar ist. Neben Problemen mit der Arbeitsschutzverordnung konnten die vorhandenen Räume nicht mit dem zuvor abgestimmten Raumkonzept in Einklang gebracht werden. Ein weiterer Grund für die Nichtanmietung der Räume lag darin, dass die Konzeption und die Grundlagen für eine künftige Zusammenarbeit noch nicht ausreichend ausgearbeitet war.

Welche Flächenbedarfe nennen die Kooperationspartner?

Ein Raumkonzept liegt vor. Es umfasst einen Flächenbedarf von 850 qm. Der Flächenbedarf umfasst die folgenden Räumlichkeiten: 1 Empfangsbereich mit mobiler Raumgestaltung für Angebote und Beratung 150qm, 10 Einzelbüros á 15 qm, 2 Doppelbüro á 20 qm, 2 Schulungsräume á 50 qm, Teeküche, Sozialraum 15 / 20 qm, Kopier- / Lagerraum 20 / 60 qm

Welche virtuellen Angebote soll es weiterhin geben? Siehe Antworten zu 1. und 2.

5. Gibt es in den Augen der Verwaltung ein geeignetes Gebäude?

Mit der Verwaltung wurden diesbezüglich noch keine weiteren Absprachen getroffen. Die Kommunikation und Abstimmung muss gemeinsam mit den entscheidungsbefugten Vertreter*innen der Rechtskreise erfolgen.

Wenn ja, welches? -

Wenn nein, wie wird die Suche nach passenden Räumlichkeiten betrieben?

Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erfolgt in enger Abstimmung mit der Verwaltung sowie den Kooperationspartner.

Wer hat die Federführung?

Die Federführung wurde dem Stadtjugendausschuss e.V. übertragen. Zuständig hierfür ist der Fachbereich Bildung und Beruf in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und den Kooperationspartnern.

Was ist der Zeithorizont der Stadtverwaltung?

Aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt, der schwierigen Suche nach einem geeigneten Gebäude und dem anstehenden Wechsel in der Fachbereichsleitung Bildung und Beruf ist derzeit keine Aussagen über den Zeithorizont möglich.